

Nidwaldner Wanderwege

Protokoll zur 52. Generalversammlung

Datum: Freitag, 28. März 2014
Ort: Aula Schulzentrum Zägli, Wolfenschiessen
Dauer: 21.00-22.20 Uhr

Vorsitz: Bruno Weber

1. Begrüssung

Nach dem vorgezogenen feinen Imbiss begrüsst Präsident Bruno Weber die 153 GV-Teilnehmenden, darunter Ehrenmitglieder, Neumitglieder, Gebietsvertreter, Wanderleiter und Wanderleiterinnen sowie die Vorstandsmitglieder zur 52. GV der Nidwaldner Wanderwege. Herzlich begrüsst werden ebenfalls die Gäste: Urs Wallimann, Präsident der OWW, Otto Sidler, Präsident Pro Pilatus, und aus der Politik die Gemeinderäte Alois Disler, Ennetmoos, Walter Odermatt, Stans und Anton Mathis, Emmetten, der ebenso Nidwalden Tourismus vertritt. Von Tourismus Buochs-Ennetbürgen ist Sepp Gabriel anwesend. Speziell begrüsst werden Ruedi Günter, Fachstellenleiter Nidwalden und Ida Knobel, Mundartdichterin aus Wolfenschiessen. Sie wird uns anschliessend an die GV über das grösste Dorf im schönsten Tal berichten. Die Presse ist durch Richard Greuter von der NNZ vertreten. Es sind leider auch Entschuldigungen eingetroffen, darunter vom Regierungsrat Nidwalden und von den Ehrenmitgliedern Geri Güntert und Charly Käslin.

Dem Catering-Team und Servicepersonal des Rest. Alpina, Wolfenschiessen wird mit viel Applaus ein grosses Dankeschön für die tolle Bewirtung ausgesprochen.

Der Präsident stellt kurz die Broschüre „Wandern mit Bonus“ vor, die auf alle Plätze verteilt wurden.

Die Einladungen zur GV inkl. Traktandenliste wurden rechtzeitig verschickt. Es sind alle mit den Traktanden einverstanden.

2. Wahl der Stimmzähler

Rolf Amstad und Sepp Betschart walten als Stimmzähler.

3. Protokoll der GV 2013

Das Protokoll der GV 2013 wird genehmigt und mit einem Applaus an die Protokollführerin Irène Felder verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Bruno Weber geht mit ein paar Ergänzungen auf den zugestellten Jahresbericht ein. Dank eines Werbe-Efforts konnten 77 Neumitglieder, was wiederum einer stattlichen Anzahl entspricht, willkommen geheissen werden. Per Ende 2013 weist die Mitglieder-Statistik erfreuliche 906 Mitglieder aus (inkl. Gästemitgliedschaften, Gemeinden, Tourismus- und Fachorganisationen). Trotzdem werden die Mitglieder darum gebeten, mittels Mund-zu-Mund-Propaganda weiterhin im Bekanntenkreis Mitgliederwerbung zu betreiben, so dass das gesteckte Ziel, das 1000. Mitglied begrüssen zu dürfen, bald verwirklicht werden kann.

Leider gab es 28 Austritte zu verzeichnen, die meisten altershalber oder infolge Todesfall. Den Verstorbenen, zu denen leider auch Toni Odermatt, Ehrenmitglied und ehemaliger Gebietsvertreter Ennetbürgen sowie Sepp Lang, langjähriger Wanderleiter, Beckenried, gehören, wird mit einer Gedenkminute im Stillen gedacht.

Der Präsident geht nochmals auf die Klausurtagung des Vorstandes vom 18. Mai 2013 ein, an der über eine mögliche Zusammenarbeit mit den Fachorganisationen der Kantone LU, OW, NWW und UR diskutiert wurde. Aufgrund der unterschiedlichen Strukturen der verschiedenen Fachorganisationen und dank der Unterstützung durch die Schweizer Wanderwege SWW wird nun ein Consultingbüro das Projekt aufgleisen. Das Konzept zur Aus- und Weiterbildung der Gebietsvertreter sowie der Wanderleiter wurde ausgearbeitet. Für die Planung des neuen „Wanderbuch Nidwalden“ wurde eine Projektgruppe beauftragt, die aus dem Ehrenmitglied Klaus Odermatt, Autor, dem Chef Wanderungen Markus Ziegler, Fotograf, und dem Präsidenten Bruno Weber sowie einer externen Begleitung besteht. Die Portraitbroschüre „Gut unterwegs“ wurde mit Hilfe der SWW neu gestaltet. Auf dem Titelbild wird das Buochserhorn präsentiert, der zentrale und einzige Berg, der ganz in Nidwalden liegt.

Die nationale Kampagne „Bergwandern - aber sicher“ wird vorgestellt. Der Bergwander-Check PEAK umfasst die wichtigsten Punkte: Planung, Einschätzung, Ausrüstung, Kontrolle. Die Informations-Broschüre wurde mit den GV-Unterlagen versandt.

Das Engagement für naturnahe, unbefestigte Wanderwege liegt den NWW, die einen bevölkerungsmässig hohen Prozentsatz an Mitgliedern haben, nämlich 2%, sehr am Herzen. Zahlreiche andere Interessengruppen stehen dem leider gegenüber und zunehmend werden Wege mit Hartbelag versehen. Mit Qualitätsbegehungen wird der Zustand der Wegoberfläche, die Signalisation, usw. überprüft und interveniert, wenn gegen das 1987 eingeführte Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege verstossen wird. Es ist wichtig, dass der Verein seine Interessen bei der Politik einbringt. Die Fachorganisationen können von den SWW auf die Unterstützung ihrer Anliegen zählen. Die Gönnersuche der SWW wird mit viel Goodwill von der Bevölkerung breit unterstützt, so dass sie dank hoher Gönnererinnahmen gut in Fahrt sind. Leider ist dabei ein Lapsus passiert. Mehrere Mitglieder der NWW wurden aus Versehen von den Schweizer Wanderwegen angeschrieben und mit beigelegtem Einzahlungsschein um einen Gönnerbeitrag gebeten. Die SWW haben versichert, die irrtümlich bezahlten Beträge an die NWW zu überweisen.

Die NWW werden zusammen mit den OWW an der LUGA 2014 mit einem Stand im Rahmen des „Gästivals“ 200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz vertreten sein. Es ist geplant, im Sommer 2015 mit einer gemeinsamen Wanderung auf dem reaktiven Waldstätterweg, an diesem Anlass teilzunehmen.

Ein grosses Dankeschön geht an die kommunalen und kantonalen Behörden, an die Gönner, Gebietsvertreter, Wanderleiter und Vorstandsmitglieder.

Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus genehmigt.

5. Jahresbericht des Technischen Leiters

Der Technische Leiter, Paul Odermatt, ergänzt den Jahresbericht mit einer Berichterstattung über den Gebietsvertreterkurs, der am 22. März 2014 in Altdorf stattgefunden hat. Beat Zraggen, Technischer Leiter der UWW hat die Urner Wanderwege vorgestellt und zum Thema „Wegkontrolle“ einen interessanten Vortrag gehalten, anschliessend wurde ein Parcours abgelaufen und über dessen Erkenntnisse diskutiert. Ruedi Günter von der Kantonalen Fachstelle Wanderwege orientierte über den Kantonalen Wanderwegplan, der neu über verschiedene Wegmerkmale Auskunft geben soll. Ein weiteres Thema waren die Landschaftsqualitätsbeiträge LQB für die Landwirtschaft. Paul Odermatt griff das Thema „Götti's für Wegabschnitte“ auf, wo es nicht um ein einmaliges Mithelfen geht, sondern um eine eigenständige, verantwortliche Patenschaft von Vereinsmitgliedern für einen zugeteilten Wegabschnitt. Mögliche Aufgaben könnten z.B. sein: Begehung des Wegabschnittes im Frühling mit visueller Zustandskontrolle, Sicht verdeckende Äste schneiden, Signalisation reinigen, kleinere Mängel beheben, etc. Wichtig dabei ist, dass grössere Schäden oder Gefahren mit dem zuständigen Gebietsvertreter abgesprochen werden. Es ist vorgesehen, am 16.04.2014 einen Kick-Off-Anlass durchzuführen. Zum Abschluss der Tagung wurde das umfangreiche Werkzeug- und Materialmagazin der UWW in einer ehemaligen Armeebaracke besichtigt.

Zwei Gebietsvertreter in Wolfenschiessen haben ihre Aufgaben weitergegeben: Dani Niederberger wegen anderweitiger starker Belastung und Werner Mathis aus gesundheitlichen Gründen. In Dallenwil hat Ueli Mathis das Amt des Gebietsvertreters übernommen, nachdem er als Gemeinderat zurückgetreten ist.

Demnächst findet in der Wanderakademie Muotathal ein Kurs der SWW für Wanderwegmitarbeitende statt. Es werden zwei Vertreter aus Nidwalden teilnehmen. Es ist vorgesehen, die Kontakte mit den Verantwortlichen für eine kantonsübergreifende, einheitliche Signalisation aufrecht zu erhalten und die grenzüberschreitenden Problemstellen weiter zu bearbeiten. Die jährliche Begehung eines Wegabschnittes mit einem Vertreter der SWW wird auch im aktuellen Jahr durchgeführt, ebenso die Fachexkursion im Sommer sowie die Fachtagung im Herbst mit den SWW und dem ASTRA. Auf Bauvorhaben, die Wanderwege betreffen und die für Wanderer von Interesse sind, wird weiterhin ein Augenmerk geworfen.

Paul Odermatt wünscht sich, bald einen Nachfolger als Technischen Leiter zu finden und appelliert an alle Anwesenden, interessierte und geeignete Personen ihm oder einem Vorstandsmitglied zu melden. Er dankt allen Gebietsvertretern für die kollegiale Zusammenarbeit, dem Vorstand und dem Fachstellenleiter Ruedi Günter für die grosse Unterstützung. Ein Dank und Kompliment geht auch an die Kollegen Technische Leiter der Nachbarkantone und die Abteilung Infrastruktur der Schweizer Wanderwege, die für seine Anliegen immer ein offenes Ohr und einen guten Rat haben.

Da es keine Fragen oder weitere Ergänzungen gibt, wird der Jahresbericht mit viel Applaus genehmigt.

6. Jahresrechnung 2013

Kassier Toni Schumacher darf bei der Erfolgsrechnung einen sehr erfreulichen Mehrertrag von Fr. 23'076.-- vermelden. Das gute Ergebnis wurde vor allem durch den sehr hohen Beitrag des Verbandes Schweizer Wanderwege von Fr. 24'224.-- und die grosszügig ausgefallenen Spendenbeiträge von über Fr. 6'000.-- erzielt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Spender. Der Verkauf von Signalisationsmaterial war sehr hoch, wobei auch der Einkauf erhöht werden musste. Im Übrigen befinden sich die Aufwendungen im Rahmen des Budgets.

Die Bilanz weist ein Vereinsvermögen von Fr. 62'050.-- und Fondskapitalien von Fr. 53'370.-- aus. Der Kassier bemerkt, dass es schön ist, eine Kasse führen zu dürfen, die für zukünftige Aufgaben etwas Reserven hat.

Trotz rückläufigem Zinsertrag erwirtschaftete das Vermögen der Rümmeli-Erbschaft einen Zins von Fr. 5'454.--, was noch gut 1,6% des Gesamtvermögens von Fr. 340'136.-- ausmacht. Als einziger Aufwand konnte ein Beitrag von Fr. 7'600.-- an den Ausbau des Kapellenweges in Wolfenschiessen ausbezahlt werden. Das Vermögen darf nur für den Neu- und Ausbau von Wanderwegen benutzt werden. Bei entsprechenden Vorhaben können die Gemeinden gerne ein Beitragsgesuch an den Vorstand einreichen.

Die Revisorinnen Marie-Theres Niederberger und Maja Meder haben die Jahresrechnung geprüft und danken dem Kassier Toni Schumacher für die sauber und sehr gut geführte Buchhaltung und bestätigen, dass die Belege lückenlos vorhanden sind und richtig verbucht wurden, ebenso diejenigen der Rümmeli-Erbschaft. Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig und erteilt dem Vorstand Decharge. Die gewissenhafte Revision und Buchführung wird den Revisorinnen und dem Kassier mit viel Applaus verdankt.

7. Budget 2014

Toni Schumacher erläutert das Budget 2014. Es wurde mit einem tieferen Beitrag der Schweizer Wanderwege gerechnet, der wie inzwischen bekannt wurde, überraschend um Fr. 6'000.-- höher ausfallen dürfte als budgetiert. Im Aufwand wird mit höheren Kosten vor allem für die Aus- und Weiterbildung von Gebietsvertretern, Wanderwegmitarbeitenden und WanderleiterInnen gerechnet. Auch für die Drucksachen sind leicht höhere Kosten vorgesehen. Die neue Vereinsbroschüre „Gut unterwegs“, die allen Mitgliedern bereits zugestellt wurde, dient nicht nur für die Anwerbung neuer Mitglieder, sie beinhaltet auch nützliche Informationen für Wandernde. Das Budget dürfte bei Aufwendungen von Fr. 43'240.-- vermutlich dank dem höheren Beitrag der SWW ein besseres Ergebnis erzielen als den geplanten Mehraufwand von Fr. 2540.--. Das vorgelegte Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Festlegen des Mitgliederbeitrages 2015

Der Vorstand beantragt aufgrund der guten Finanzlage die Beiträge beizubehalten.

Einzelmitglieder	Fr. 20.--
Doppelmitglieder	Fr. 30.--
Kollektivmitglieder	Fr. 40.--

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

9. Wahlen für die Amtsdauer 2014-2016

a) Vorstandsmitglieder

Paul Odermatt hatte die Absicht, als Technischer Leiter zu demissionieren. Da er leider noch keinen Nachfolger gefunden hat, stellt er sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Er macht einen Aufruf an alle Anwesenden, geeignete Kandidaten zu melden. Er wird mit viel Applaus für ein weiteres Jahr bestätigt.

b) Präsident

Präsident Bruno Weber wird mit grossem Applaus für zwei weitere Jahre wiedergewählt und dankt für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen. Auch er sucht einen Nachfolger, da er beabsichtigt in zwei Jahren zu demissionieren.

c) Rechnungsrevisorin

Ebenso mit viel Applaus für zwei Jahre wiedergewählt wird die Revisorin Marie-Theres Niederberger.

10. Wanderprogramm 2014

Der Chef Wanderungen, Markus Ziegler, dankt allen Wanderleitern und Wanderleiterinnen für den grossartigen Einsatz, gilt es doch im Vorfeld einer geführten Wanderung die geplante Route zu rekognoszieren, auszuschreiben und letztendlich durchzuführen. Die sieben Wanderungen, die letztes Jahr durchgeführt werden konnten, verliefen alle unfallfrei. Nichtsdestotrotz ist dieses Jahr ein Erste-Hilfekurs für alle WanderleiterInnen geplant.

Im laufenden Jahr werden 11 abwechslungsreiche und interessante geführte Wanderungen, zwei davon im Winter, angeboten. Sie sind Themen bezogen, z.B. zum Bruder Klaus, zum Wollschweinzüchter, etc. Eine der geplanten Wanderungen hat ein spezielles Ziel: die Stadt Zürich. Bei zwei Wanderungen wird die Wanderzeit länger als durchschnittlich dauern, die eine führt ins Emmental und die andere ins Tessin.

Markus Ziegler weist auf die Website www.wandern.ch hin, auf der ca. 800 geführte Wanderungen aller Fachorganisationen der Schweiz angeklickt werden können. Er ermuntert alle GV-Teilnehmenden zur regen Teilnahme und wünscht allen eine unfallfreie Saison, was die im Saal Anwesenden mit einem Applaus verdanken.

11. Ehrungen

20 Jahre: Werner Häcki Gebietsvertreter Niederrickenbach/Brisen und Sepp Joller, Gebietsvertreter Wolfenschiessen Ost können das 20-Jahre-Jubiläum feiern. Paul Odermatt dankt den beiden für den tollen Einsatz und die zuverlässige Arbeit und überreicht ihnen von Applaus begleitet ein Präsent in flüssiger Form.

10 Jahre: Sepp Niederberger, Gebietsvertreter Dallenwil, der leider nicht anwesend ist, kann sein 10-Jahre-Jubiläum feiern. Ein Präsent wird ihm zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

12. Verschiedenes

Bruno Weber weist auf die nächste GV hin. Es ist vorgesehen, dass sie am Freitag, 27. März 2015 in Beckenried stattfinden wird.

Max Kaufmann von Pro Senectute NW meldet sich zu Wort. Er macht darauf aufmerksam, dass seine Organisation ihre Wanderungen, die eine etwas schwieriger, die andere etwas leichter, jeweils etwa alle zwei Wochen unter der Woche anbieten, im Gegensatz zu den NWW, deren Wanderungen jeweils am Wochenende stattfinden. Er erwähnt, dass Pro Senectute ebenfalls auf der Suche nach WanderleiterInnen ist.

Toni Mathis von Nidwalden Tourismus überbringt Grüsse und gratuliert den Wiedergewählten. Er weist auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den NWW beim Ausarbeiten der Wanderzeiten des Prospektes „44 Bergbahnen in Nidwalden“ hin. Er gibt bekannt, dass Nidwalden Tourismus dieses Jahr das Thema „44 Aussichtspunkte“ gewählt hat und 2015 dem Thema „Touren“ gewidmet ist. Er wünscht allen schönes Wanderwetter.

Urs Wallimann, Präsident OWW, dankt für die Einladung. Er ist froh über die gute Zusammenarbeit und hofft, dass sie noch vertieft werden kann und freut sich auf das gemeinsame Projekt „Gästival“ im Jahr 2015. Bruno dankt ihm für sein Engagement in der Leitbild-Gruppe SWW.

Bruno Weber bedankt sich bei allen GV-Teilnehmenden für das Interesse und wünscht allen Wandernden eine unfallfreie Wandersaison und gute Unterhaltung mit der Mundartdichterin Ida Knobel bei der anschliessenden Darbietung. Sie berichtet gekonnt und mit viel Witz in Versform und passenden Bildern über diverse Begebenheiten in und ums grösste Dorf im schönsten Tal.

Stans, im April 2014

Die Aktuarin
Irène Felder